

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

07.12.2016

Wiederaufnahmen: „Jetzt musst du springen“, „Die Zeit der Kirschen“, „Die Zauberflöte“

Drei beliebte Produktionen werden im Dezember wieder auf den Spielplan genommen

1985 gründete der gebürtige Bremer Sven Regener die Band „Element of Crime“ und schrieb für diese – zunächst auf Englisch und später auf Deutsch – Songs, die sich mit dem Grundton melancholischer Lebensfreude schnell eine Fangemeinde eroberten, die bis heute treu ist und ständig wächst. Das Theater Bremen widmete der Band mit **„Jetzt musst du springen“** in der Spielzeit 2014/15 einen szenischen Liederabend, der am Samstag, 10. Dezember im Kleinen Haus wieder aufgenommen wird. Den Schauspielensemblemitgliedern Karin Enzler, Gabriele Möller-Lukasz, Peter Fasching und Siegfried W. Maschek gelingt es, gemeinsam mit den Musikern Torsten Kindermann und Andy Einhorn, den typischen Sound der „Element of Crime“-Songs zu treffen und dennoch eigen zu interpretieren.

Wiederaufnahme am Samstag, 10. Dezember um 20 Uhr im Kleinen Haus

Die Premiere von Samir Akikas Tanz-Abend **„Die Zeit der Kirschen“** wurde im April 2015 von Publikum und Presse gleichermaßen begeistert aufgenommen. Am Donnerstag, 15. Dezember kommt die choreografische Hommage an den französischen Filmemacher, Schauspieler und Komiker Jacques Tati im Kleinen Haus zur Wiederaufnahme und geht so bereits in die dritte Spielzeit. Schon früh gehörte das Medium Film zu den wichtigen Inspirationsquellen für Akikas Arbeiten, mit **„Die Zeit der Kirschen“** widmete er sich dem filmischen Œuvres Tatis, der mit seinen gesellschaftskritischen Komödien ein bedeutendes Stück Filmgeschichte schrieb und in seiner Bedeutung für das Genre oft mit Buster Keaton und Charlie Chaplin gleichgesetzt wird. Wie Tati in seinen Filmen, setzt Akika in **„Die Zeit der Kirschen“** auf visuellen Witz, greift unter anderem auf Elemente des Slapstick, Breakdance und Pantomime zurück und entwickelte einen rasanten Abend, der das Werk Tatis auf ganz eigene Weise zitiert und ergänzt. Keineswegs nur für Tati-Fans konzipiert, ist dieser Abend eine Verneigung vor dem Großmeister des subtil-anarchischen Humors.

Wiederaufnahme am Donnerstag, 15. Dezember um 20 Uhr im Kleinen Haus



THEATERBREMEN

Mozarts Märchenoper „**Die Zauberflöte**“ in der Regie von Chris Alexander wird bereits im siebten Jahr wiederaufgenommen und gehört für viele Bremer zum festen Weihnachtsprogramm. Durch die Liebe zu einer Unbekannten gerät Tamino zwischen die Fronten zweier Systeme. Die Königin der Nacht verpflichtet ihn, ihre entführte Tochter Pamina aus den Händen des Bösewichts Sarastro zu befreien. Der lebt als Anführer einer Gemeinschaft frommer Priester, in deren Heil’gen Hallen der Menschlichkeit zumindest laut Selbstauskunft kein Platz für Rache ist. Wem soll man glauben – zumal die Prüfungen, die Sarastro dem jungen Paar auferlegt, alles andere als menschenfreundlich sind... Mit Nerita Pokvytyté als Königin der Nacht und Patrick Zielke in der Rolle des Sarastro.

Wiederaufnahme am Freitag, 16. Dezember um 19 Uhr im Theater am Goetheplatz

